

Pazifische Auster (*Magallana gigas*, syn. *Crassostrea gigas*)

Die Europäische Auster (*Ostrea edulis*) gilt an deutschen Küsten wegen Übernutzung als ausgestorben. Erfolgreich züchten lässt sich dagegen die größere Pazifikauster als weltweit häufigster und kommerziell wichtigster Austernart – auch in Aquakultur auf Sylt, nahe des Nationalparks Wattenmeer. *M. gigas* hat ein enormes Vermehrungspotential und profitiert von der Erwärmung der Nordsee. Trotz hoher Sterblichkeit gelingt es vielen ihrer Larven, sich im Gezeitenbereich auf hartem Untergrund anzusiedeln, z.B. auf Steinen oder auf Miesmuschelbänken, die überwachsen werden und absterben. Heute gedeiht die Pazifikauster auf Sylt auch außerhalb der Zuchtstation, wo sie im nordfriesischen Wattenmeer riesige Austernbänke bildet (Fotos). Sie gilt wegen ihrer unkontrollierbaren Ausbreitung als eingeschleppte invasive Art. Andererseits bieten ihre strukturreichen Riffe aus stark skulpturierten, scharfkantigen Schalen vielen Meeresbewohnern Lebensraum - auch der scheinbar unterlegenen Miesmuschel (u. re.), deren Nachwuchs im Austernriff vor Räubern sicherer ist.

